

28. Juni 2021

## Erste gemeinsame Safety Week der HGK-Gruppe erfolgreich durchgeführt

**Alarm im Hafen: Ein Mitarbeiter meldet ein Leck an einem abgestellten Flüssiggut-Container. Es ist zunächst nicht bekannt, um was für eine auslaufende Substanz es sich handelt. Jetzt heißt es schnell und konsequent handeln. Um Gefahren auszuschließen oder zumindest zu minimieren, wird eine Reaktionskette in Gang gesetzt, an deren Ende die erfolgreiche Bergung des defekten Behälters steht. Es klappt perfekt, alle Maßnahmen haben gegriffen.**

Glücklicherweise handelte es sich bei dem bedrohlichen Szenario nur um eine Übung, die bei der Düsseldorfer Container-Hafen GmbH (DCH) aus dem HGK-Geschäftsbereich Logistics and Intermodal stattfand. Anlass dafür war die „Safety Week“, die erstmals gemeinsam in der HGK Integrated Logistics Group durchgeführt wurde. Bei HGK-Unternehmen wie der HGK Shipping, die bereits 2019 eine solche Veranstaltung realisiert hatte, neska, CTS oder HTAG fanden an zahlreichen Standorten Corona-konforme Präsenz-Veranstaltungen statt, dazu gab es digitale Workshops und Schulungen. Zudem konnten die Beschäftigten an Online-Seminaren zur Gesundheitsvorsorge teilnehmen.

„Die erste gemeinsame Safety Week war ein voller Erfolg. Unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrer intensiven Beteiligung dazu beigetragen, Gefahren und Risiken rund um unsere Arbeitsplätze weiter zu minimieren. Die Veranstaltungen haben gezeigt, dass wir sehr gut auf alle eventuellen Ereignisse vorbereitet sind. Dazu gehören eben auch regelmäßige Schulungen und Trainings“, sagt Uwe Wedig, Vorstandsvorsitzender der HGK AG.

Auch Guido Trimborn, bei der HGK die zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit, zieht eine positive Bilanz: „Das Thema Sicherheit steht bei uns ja grundsätzlich an erster Stelle. Von daher traten auch bei der Safety Week keinerlei elementare Probleme zu Tage. Und wenn kleinere Korrekturen nötig waren, konnten wir diese sofort umsetzen.“

Bei der DCH gab es dann auch nichts zu beanstanden. Die Datenerhebung, die Risikobeurteilung und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen funktionierten problemlos. Der vermeintlich leck geschlagene Container wurde in eine Auffangwanne gehoben, diese verschlossen und zum Abtransport vorbereitet. Keine Gefahr!

## **Zu den Bildmotiven:**

Die Fotos sind unentgeltlich mit dem Hinweis HGK nutzbar.

Foto 1: Ein geschützter Mitarbeiter der DCH überwacht das Aufstellen der Auffangwanne.

Foto 2: Die Safety Week fand gruppenweit in den Unternehmen der HGK statt – so auch bei der DCH in Düsseldorf.

## **Kontakt:**

Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen HGK-Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 / 390 11 90 und per E-Mail unter [lorenz@hgk.de](mailto:lorenz@hgk.de).

## **Zur HGK Gruppe:**

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.